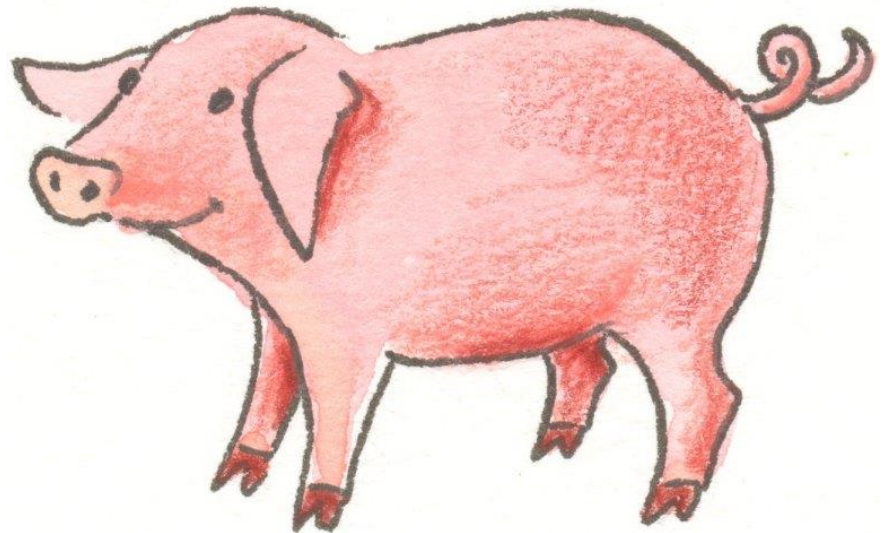


Raphaelblättle

Seniorenzentrum St. Raphael Titisee-Neustadt

Januar 20 18

Wir wünschen Ihnen
Glück und Gesundheit
im NEUEN JAHR 2018



Sonnenaufgang zwischen Felsele und Haupthaus



Möge die Sonne immer in IHREM Herzen scheinen ☺
Natürlich auch möglichst häufig, so wie hier, über dem und
über das St. Raphael lachen ☺

PROSIT bis zum **NEUJAHR-KONZERT**

der **Walter Hensel Stiftung** am

Mo, 1.1.2018 um 16.00 h in der KAPELLE



Prosit-Neujahr-Vor-Satz-Idee-Umsetzung...

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Sie können es sich sicher vorstellen, seitenweise gingen hier in der Redaktion Schreiben ein, was SIE / WIR / ALLE im Bereich Ernährung, Gesundheit, Sport, Mitmenschlichkeit, sozialem, politischem oder kulturellem Engagement 2018 alles besser machen können. Wir würden leben wie im Paradies, als Eva und ihr Adam die Finger noch vom Apfel lies. Mit diesen Vorsätzen wollen WIR / SIE / UNS / ALLE jedoch hier und heute und an dieser Stelle sowieso nicht langweilen.

Einer unserer Autoren bringt es auf den Punkt. Er zitiert Goethe, *man solle vor allem tun und nicht nur sagen, dass man es tun wolle*. Ähnliches steht ja auch in der Bibel: *an den Taten sollt ihr sie messen*. Also empfiehlt unser Autor folgerichtig: (1) *keine guten Vorsätze mehr vorzunehmen*. Das macht die Sache nicht immer einfacher, aber vermeidet zumindest die regelmäßige Selbst-Infragestellung, warum man denn nun nicht tue, was man sich vornahm. Naja, Sie wissen vermutlich, was gemeint ist: die übliche Selbst-/ Verarschung.

So, kommen wir auf den Punkt: Weder das Universum noch die Menschen können mit VORSÄTZEN wirklich umgehen und wir sind nach langjährigen Studien zur Überzeugung gekommen, spätestens an Maria Lichtmess haben wir eh alles vergessen. Deshalb bieten wir Ihnen die ultimative Handlungsanleitung zur perfekten Umsetzung von projektbezogenen IDEEN, die den Status von Vorsätzen bereits weit hinter sich gelassen haben. Denn: *Nichts ist so mächtig wie eine Idee deren Zeit gekommen ist*. Ein Beispiel: Sie überlegen es sich schon lange, endlich Mitglied im Förderverein des St. Raphael zu werden. **DANN MACHEN SIE ES EINFACH JETZT GLEICH – s. S. 13/14**. Jedes NEU-MITGLIED, das bis Maria Lichtmess (2. Februar) einen Mitgliedsantrag mit einem Jahresbeitrag ab 20,00 € abgibt, erhält im Café St. Raphael eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen gratis.

Wir freuen uns darauf, Sie auch 2018 als Leser und Autoren willkommen zu heißen und wünschen Ihnen den Mut, im Neuen Jahr mal was zu machen, was SIE noch nie gemacht haben.... zum Beispiel: einen Artikel fürs Raphaelblättle schreiben. ... ☺ Ihre Redaktion ☺

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	02
Inhaltsverzeichnis	03
Neue Bewohnerinnen und Bewohner	03
Geburtstage	04
Wir nehmen Abschied	05
Kalenderblatt	06
online-dieter An der Pforte des Neuen Jahres	07
300 Jahre St. Raphael	08
Gesund im Januar	09
Die heiligen drei Könige – auch bei uns	10
Das Poesiealbum	12
Die redaktionell originelle Idee statt Vorsatz	13
Baum des Jahres	15
Karten und Kalender	16
Auf Rezept: Chili con carne	17
Gedichte	18
Rätsel	19
Impressum	23
Gottesdienste Veranstaltungen Termine	24

In diesem Monat werden die neuen Bewohnerinnen und Bewohner im St. Raphael, im Felsele, in der Hangenwies und natürlich auch die Tages- und Kurzzeitpflegegäste mit einem herzlichen PROSIT NEUJAHR begrüßt. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Adolf Gut

Paul Laubis

Sollten Sie feststellen, dass wir SIE noch nicht als neuen Bewohner / Gast persönlich im Raphaelblättle erwähnt haben, dann lassen SIE uns das bitte umgehend wissen. Wir werden selbstverständlich IHREN NAMEN veröffentlichen.

Unseren im Januar geborenen JUBILAREN wünschen wir

einen wunderschönen Geburtstag, ein glückliches neues Lebensjahr, Gesundheit und Frohsinn. Wir wünschen Ihnen erfreuliche Begegnungen mit netten Menschen und hoffen, dass SIE ab und zu mal die Korken knallen lassen....

Ein PROSIT auf SIE und das Jahr 2018



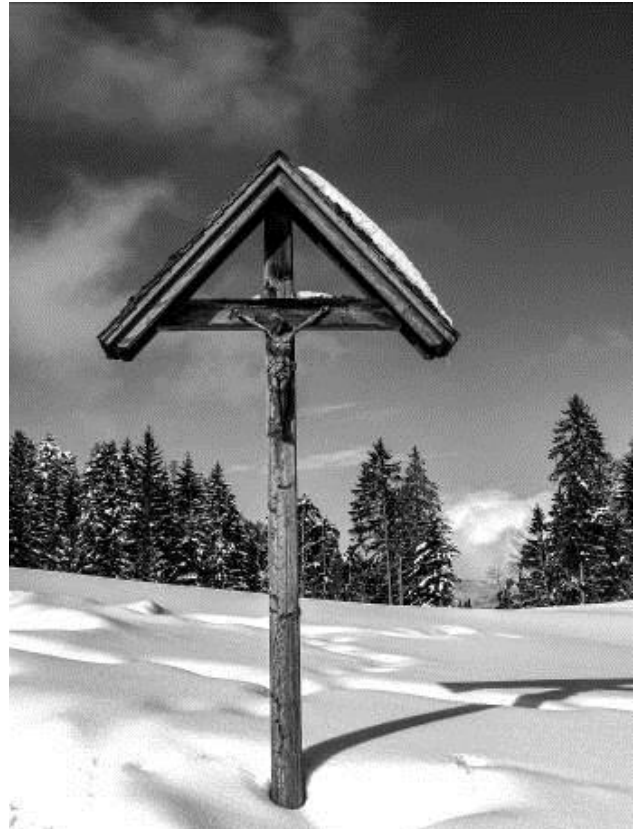
- 01.01. Wilfried Dorenburg
- 06.01. Maria Ebner
- 09.01. Christiane Dietz, Erika Schuderer
- 10.01. Elisabeth Zumbach
- 11.01. Erika Mrohs
- 15.01. Berta Wangler, Gertrud Zähringer
- 17.01. Gerhard Dobschat
- 20.01. Anna Grambach, Margarete Lickert
- 22.01. Adolf Hättich, Wolfgang Londa,
- 22.01. Klaus-Dieter Müller
- 24.01. Christa Bark, Elisabeth Los-Kersten,
- 24.01. Peter Seifried
- 25.01. Franz Faller, Rolf Krysiak, Erika Löffler,
- 25.01. Berthold Zähringer
- 26.01. Markus Dold, Ingrid Heller, Marga Riske
- 27.01. Manfred Büche
- 28.01. Theresia Schmider
- 30.01. Hubert Wessels

Die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Abschied von

Angela Nägele
05.04.1930 – 16.12.2017

Ruth Pfaff-Siemens
16.12.1924 – 20.12.2017

*und gedenken aller Menschen,
die im vergangenen Jahr
verstorbenen sind*



*Und immer sind sie da
die Spuren deines Lebens*

*Gedanken Bilder Augenblicke
Sie werden uns an dich erinnern*

*Glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen*

Kalenderblatt Januar 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Besondere Tage:

1. Neujahr
6. Heilige Drei Könige

Der Monat Januar

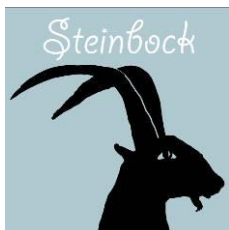
Mit dem Monat Januar begrüßen wir das Jahr 2018. Kälte, Eis und Schnee beherrschen diesen Monat. Gut eingepackt in warme

Kleidung und ausgerüstet mit festem Schuhwerk kann man auf einem Spaziergang die klare Winterluft genießen.

Der Weihnachtsbaum beginnt zu nadeln und wird entshmückt. Die Krippe und der Weihnachtsschmuck werden sorgsam eingepackt. Jetzt ist es an der Zeit den Tannenbaum zu entsorgen. In einigen katholischen Gegenden besteht die Tradition, ihn bis Maria Lichtmess am 2. Februar stehen zu lassen.

In den neuen Kalender übertragen wir die Geburtstage und andere wichtige Termine. So sind wir bestens für die Ereignisse im Neuen Jahr gerüstet.

Sternzeichen / Tierkreiszeichen



Steinbock 22. Dez. - 20. Jan.

Wassermann 21. Jan. - 19. Feb.



Bauernregeln

„Je frostiger der Jänner, je freundlicher das ganze Jahr.“

„Der Januar hart und rau, ist gut für den Getreidebau.“

Dies ist die Seite von online-dieter

An der Pforte des Neuen Jahres

Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des
Neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht, damit ich
sicheren Fußes der Ungewissheit
entgegen gehen kann.

Er antwortete:
Geh nur in die Dunkelheit
und leg deine Hand in
die Hand Gottes.
Das ist besser als ein Licht und
sicherer als ein bekannter Weg!

Diese Weisheit stammt aus China

Ich wünsche Ihnen so viel
Gottvertrauen, Gelassenheit,
Geborgenheit innerhalb
und außerhalb vom
St. Raphael und dass das
NEUE JAHR 2018
ein gesundes und glückliches
Jahr für SIE wird...

... mit happy end

Ihr online-dieter



300 Jahre St. Raphael!

In guter Tradition des Hauses wurden alle MitarbeiterInnen mit rundem oder halbrundem Betriebsjubiläum an der Mitarbeiterweihnachtsfeier am Mittwoch, den 13. Dezember 2017 für ihre langjährige Treue geehrt.



Von links, hintere Reihe: Marco Kuhn-Schönbeck, Geschäftsführer des Seniorenzentrums St. Raphael, er ist seit einem Jahr und 114 Tagen im Dienst, Marijana Kaptetanovic 5 Jahre, Dorothea Kessler, Betriebsratsvorsitzende, Tobias Schwab 10, Doris Fesenmeier und Rusmira Ahmetovic 15 Jahre. Von links, vorne: Aleyamma Abraham wurde letztes Jahr bereits für unglaubliche 40 jährige Betriebszugehörigkeit geehrt, daneben Veronika Rombach, die Seele des Cafés, wie Marina Cherubim seit 20 Jahren dabei. Rita Konings 15, Sibylle Schropp 5, etwas verdeckt Sonja Kast 30 und Christine Stier 5 Jahre. Daneben, ganz rechts, Regina Löffler die seit 35 Jahren im Haus ist..... als sie anfang zu arbeiten, erhielt der Chef gerade seine erste Schultüte.... ☺

Die Statistik für 2017 gibt beeindruckende Zahlen vor: Insgesamt konnten 20 Mitarbeitende für exakt 300 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt werden. Zugleich waren die Jubiläen gleichmäßig verteilt – mit 5, 10, 15, 20, 25, 30 und 35 Jahren herrschte eine gesunde Altersverteilung. Und zeigt zugleich auf, dass St. Raphael nicht nur erfahrene Kräfte beschäftigt, sondern auch im `Nachwuchsbereich´ richtig gut besetzt ist. Allein ein paar Jungs könnten wir noch gut gebrauchen.

Wir bedanken uns für alles Geleistete und sagen auch an dieser Stelle nochmals herzlich DANKE für Ihre Treue! Insbesondere auch jenen, die zur persönlichen Übergabe der Jubiläumspräsente nicht anwesend sein konnten. Ihr M. Kuhn-Schönbeck

Gesund im Januar: Richtig ernähren - aber wie?

Es gibt zahlreiche unterschiedliche Arten sich zu ernähren: vegetarisch oder vegan, Vollwert oder lieber Rohkost? Im Laufe der letzten Jahrzehnte gab es immer neue Ansätze, die zu einer richtigen, das heißt gesunden Ernährung führen sollten. Allerdings: was für den einen passt, ist nicht geeignet für den anderen. Vor allem eine einseitige Ernährung ist kritisch zu betrachten und man muss auch nicht jeden Trend mitmachen. Wir wollen uns hier mit einer ausgewogenen oder einfach „normalen“ Ernährungsweise beschäftigen.

Was heißt in diesem Zusammenhang denn „normal“? Die ‚Deutsche Gesellschaft für Ernährung‘ hat zehn Leitlinien für eine gesunde Ernährung herausgegeben. Unter anderem empfiehlt sie darin 5 Mal täglich Obst und Gemüse zu sich zu nehmen. Aber wer macht das schon? Und wer hat schon Lust darauf? Schmecken soll das Ganze ja auch noch. Also, wie können wir uns gesund und schmackhaft ernähren – ohne dass wir den halben Tag am Kochtopf stehen und ständig Kalorien zählen müssen? Wie bei vielen Dingen kommt es auch hier auf die Menge an. Ein Riegel Schokolade schadet nicht, leider hören die meisten von uns nicht auf, bevor nicht die ganze Tafel gegessen ist! Da ist dann Disziplin gefordert und das fällt vielen schwer.

Wenn man Obst und Gemüse und Vollkornprodukte einkauft, ist man schon auf der richtigen Spur. Um Zucker und Fett sollte man besser einen Bogen machen, oder nur geringe Mengen davon auf dem Speiseplan haben. Auch Fleisch muss nicht jeden Tag auf den Tisch. Frühere Generationen kannten Fleischgerichte nur am Sonntag. Die restlichen Portionen davon wurden während der Woche aufgegessen. Ansonsten kamen Kartoffeln, gekocht oder gebraten auf den Tisch. Reis und Nudeln mit Gemüse nach der Jahreszeit und leichten Soßen schmecken und machen satt. Auch Suppen erfreuten sich großer Beliebtheit. Daran können wir uns immer noch orientieren, wenn wir frisches Obst dabei nicht vergessen. Und freitags gab es Fisch – auch das ist durchaus noch heute empfehlenswert.

Wir wollen gar nicht wissen, was Ihr Arzt und der Apotheker noch alles empfiehlt, hören SIE einfach mal auf Ihren Bauch und gönnen Sie sich ein gutes Tröpfchen.

Feiern Sie – nicht nur - den Jahreswechsel mit einer Flasche der Hausmarke.....



Die heiligen drei Könige aus dem Morgenland

Es waren drei ganz besondere Weisen, die sich damals auf die lange Reise machten. Einen Stern hatten sie gesehen am Himmel – einen Stern, der ihnen Großes verkündete. Die Geburt des Königs der Juden war nahe, und sie wollten zu den ersten gehören, die diesem König die Ehre erwiesen.

Als sie das Baby

Jesus mit seinen Eltern Maria und Josef antrafen, legten sie ihm kostbare Geschenke zu Füßen: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Sie huldigten dem neugeborenen König, ehe sie wieder zurückkehrten in ihr fernes Land.

Wer genau sich hinter diesen geheimnisvollen Weisen aus dem Morgenland verbirgt, bleibt im Dunkeln der Geschichte verborgen. In der



Bibel sind die Angaben über sie spärlich; vieles wurde im Laufe der Jahrhunderte hinzugedeutet, vielleicht auch erdichtet. Es kann sich um Magier oder Sterndeuter gehandelt haben. Heute werden sie meist als ehrwürdige Könige dargestellt. Sie stehen symbolisch für die drei Erdteile, die von der Geburt Jesu berührt wurden: Europa, Asien und Afrika. Deshalb sind zwei der Könige meist hellhäutig und einer dunkelhäutig. Als ihre Namen sind seit dem sechsten Jahrhundert Melchior, Caspar und Balthasar überliefert.

Alljährlich am 6. Januar gedenken wir dieser drei Weisen aus dem Morgenland.

Dann gehen drei Kinder verkleidet von Tür zu Tür, im königlichen Gewand und mit einer Krone auf dem Haupt. Sie klopfen an jedes Haus. Wird ihnen geöffnet, singen sie ein Lied über die drei Weisen und den Stern, dem sie folgten. Mit Kreide schreiben sie an den Türbalken den traditionellen Segen: Die jeweilige Jahreszahl sowie die drei Buchstaben C, M und B. Diese sind sowohl die Initialen der drei Könige, als auch die

Abkürzung für "Christus mansionem benedicat", d.h. "Christus segne dieses Haus".

In manchen christlichen Ländern, wie z.B. Spanien, findet die Bescherung nicht wie bei uns am Heiligen Abend oder am ersten Weihnachtstag statt, sondern am Tag der heiligen drei Könige. Die Menschen dort erinnern damit an die Gaben, die die drei Weisen dem neugeborenen König Jesus darbrachten.

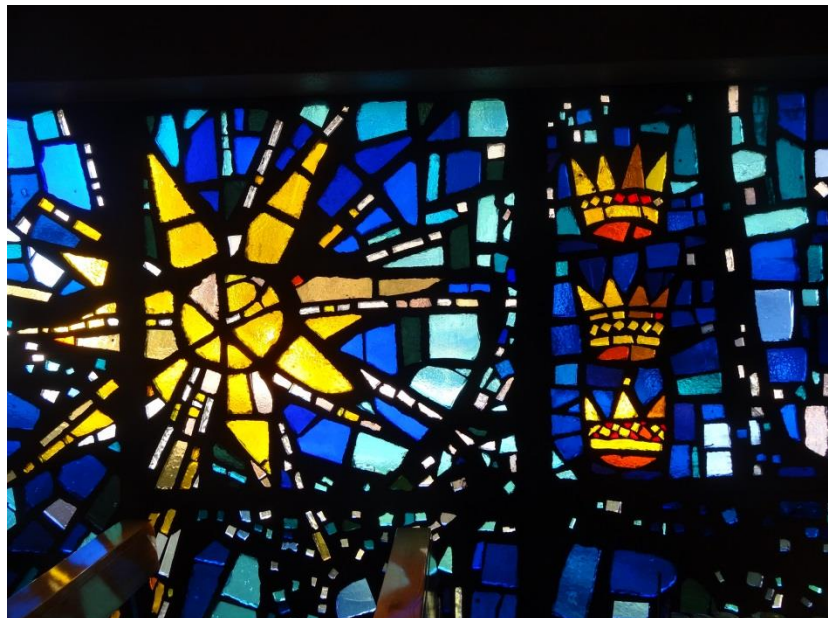
Bei uns wird das Singen am Dreikönigstag oft mit dem Sammeln von Spenden für wohltätige Zwecke verbunden. Am bedeutendsten ist wohl das Kindermissionswerk "Die Sternsinger" der katholischen Kirche in Deutschland, das arme Kinder in aller Welt unterstützt. Auf dem Foto sehen sie drei Sternsinger am Dreikönigstag. Sicher sind sie Ihnen in Ihrem Leben schon oft begegnet. Haben Sie früher vielleicht selbst am 6. Januar gesungen? Sind auch Sie als einer der heiligen drei Könige von Tür zu Tür gezogen? Oder vielleicht Ihre Kinder und Enkelkinder? Erzählen Sie uns von Ihren Erlebnissen!

Natürlich kommen die 3 Könige auch ins St. Raphael.

Wir freuen uns sehr, die gleiche Mannschaft wie im letzten Jahr begrüßen zu können.

**Sie kommen am
Mittwoch, den
3. Januar 2018.**

Gegen 9.30 h
beginnen sie in den
Hangenwies-Häusern
mit ihrer Rundreise
auf dem St. Raphael-
Campus.



Ca. 11.00 h treffen sie im FELSELE ein und ab 14.00 h singen sie im Haupthaus. Dort beginnen sie im Café, dann geht es durch die Tagespflege und anschließend in alle Etagen.

Zeitsprung: Das Poesiealbum

Der Brauch Poesiealben zu schenken, stammt aus dem 18. Jahrhundert und erhielt mit der Weiterentwicklung der Buchdruckerkunst einen beträchtlichen Aufschwung. Poesiealben waren ein beliebtes Geschenk für Kinder und Jugendliche in den 50 und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Eltern, Verwandte und Paten überreichten die hübschen kleinen Büchlein gern zu besonderen familiären Festen. Beim Übergang von der Volksschule in die Höhere Schule, oder zur Kommunion oder Konfirmation fehlten die Alben als Präsent nicht. Diese Anlässe markierten einen neuen Lebensabschnitt für die Heranwachsenden und wurden daher speziell gewürdigt.

Poesiealben waren kleinformatige Bücher mit einem besonderen Einband, oft in Leder gebunden und mit Goldprägung und mit vielen leeren Seiten, die es zu füllen galt. Hier trugen sich Verwandte, Klassenkameraden, Lehrer und Freunde ein, an die man sich gern erinnern wollte und die einen etwas mit auf den weiteren Weg geben wollten: einen klugen Rat, einen praktischen Tipp, eine hilfreiche Erkenntnis, eine nützliche Warnung, kurz alles, was zu einer erfolgreichen und glücklichen Lebensführung befähigen sollte.



Die Einträge bestanden aus Zitaten von Gedichten, bekannten Reimen, bewährten Lebensweisheiten oder auch christlichen Segenswünschen. Man schrieb mit Füllhalter und Tinte und selbstverständlich in Schönschrift soweit dies dem Verfasser möglich war. Mancher Autor/in schmückte seinen Eintrag mit einem Ornament, einer kleinen Zeichnung oder einem Bild. Üblicherweise schrieb man den Text auf die rechte Seite und ließ die linke frei für grafische Verzierungen oder Glanzbilder.

Unsere redaktionell-originelle IDEE für 2018: nicht lang schnacken...

Mitglied werden im Förderverein. RÜCKSEITE BEACHTEN

Vielen DANK im Voraus

Förderverein Seniorenzentrum
St. Raphael e.V.
Karl-Heinz Siemes
Hansjakobstr. 32
79822 Titisee-Neustadt

Mitgliedsantrag

Ich möchte den Förderverein Seniorenzentrum St. Raphael unterstützen:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Geburtsdatum:

Der Jahresbeitrag in Höhe von Euro _____ (Mindestbeitrag zur Zeit € 10,00,
ein höherer Beitrag würde unsere Arbeit wirkungsvoll unterstützen!)

wird auf das Konto bei der Sparkasse Hochschwarzwald,
IBAN: DE52680510040004014700 BIC: SOLADES1HSW

Soll jährlich per SEPA-Lastschrift am 1. Juli bzw. dem nächstfolgenden Arbeitstag, eingezogen werden. Bitte füllen Sie hierzu die Rückseite aus!

Bis MARIA LICHTMESS gibt es für Neumitglieder ab 20 € Jahresbeitrag eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen gratis im Café St. Raphael.

Förderverein Seniorenzentrum St. Raphael e.V.,
Schottenbühlstr.70, 79822 Titisee-Neustadt

Gläubiger-Identifikationsnummer DE47ZZZ00000621669
Mandatsreferenz: **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Förderverein Seniorenzentrum St. Raphael e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Seniorenzentrum St. Raphael e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Vorname und Name (Kontoinhaber).

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

..... |
Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN DE __|____|____|____|____|__

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Baum des Jahrs 2018: Die Esskastanie

Der Präsident der Baum-des-Jahres-Stiftung, Dr. Silvius Wodarz, hat die Esskastanie für 2018 zum auserwählten Baum ernannt. Die



Esskastanie ist ein ebenso nützlicher wie wohlschmeckender Baum, jedenfalls was seine Früchte betrifft. Vor circa 2000 Jahren brachten die Römer den Baum über die Alpen mit und pflanzten ihn entlang des Rheins, der Mosel und der Nahe an, wo er schnell heimisch wurde. Der Baum hat sich den klimatischen Bedingungen bei uns bestens angepasst, außerdem gilt er als hitzeresistent. Letzteres ist im Hinblick auf den drohenden Klimawandel wohl eine wichtige Überlebensqualität. Im Südwesten unseres Landes gingen der Weinbau und die Esskastanie eine gewinnbringende Verbindung ein. Aus dem widerstandsfähigen Holz fertigten die Winzer robuste Rebstöcke an, auf die sie edle Weinreben aufpfropften. In vielen Gegenden findet man daher die Kastanie in unmittelbarer Nähe der Weinberge. Das harte und hochwertige Holz der Kastanie wird darüber hinaus zum Haus- und Schiffsbau und als Brennstoff genutzt.

Im Frühjahr erfreut die blühende Kastanie das Auge mit ihrer weißgelben Blütenpracht. Im Herbst bilden ihre reifen Früchte eine willkommene Ergänzung auf dem Speisezettel. Die nussähnlichen runden Maronen liegen in einer stacheligen grünen Schale. Die goldbraunen Früchte fallen im Herbst von den Bäumen, oder werden heruntergeschüttelt. Sie sind fettarm und gut sättigend, reich an Kohlehydraten und schmecken angenehm süßlich. In Hungerzeiten sammelte man Kastanien, um sie roh zu essen oder man legte sie in der Schale zum

Rösten auf den heißen Kohle-Herd. Geröstete Maronen sind heute noch eine begehrte Köstlichkeit auf jedem Weihnachtsmarkt.

Getrocknet und gemahlen kann aus der Kastanie Mehl hergestellt werden, das zum Backen von Brot und Gebäck genutzt wird. Kastanienmehl ist glutenfrei und von daher geeignet für Allergiker.

Kennen Sie weitere Rezepte, bei denen Kastanien verwendet werden? Erzählen Sie davon!

Wussten Sie's? Gemeinsamkeit von Kalender und Karten

Ein Kartenspiel besteht aus **vier** Farben: Herz, Karo, Pik und Kreuz. Das Jahr hat **vier** Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Die **Sieben** liegt genau in der Mitte aller Karten. Die Woche besteht aus **sieben** Tagen.

Jede Farbe hat drei Bildwerte: Bube, Dame und König. Multipliziert mit den 4 Farben erhält man **12**. **12** Stunden hat der Tag. **12** Stunden hat die Nacht. Jedes Jahr besteht aus **12** Monaten.

Jeder Farbe umfasst **13** Karten: As, 2,3,4,5,6,7,9,10, Bube, Dame, König. Im Jahr gibt es **13** Mondphasen.

In einem Pokerspiel wird mit **52** Karten gespielt und ein Jahr umfasst **52** Wochen.

Zählt man die Kartenwerte zusammen: As (=1), Bube (=11), Dame (=12), König (=13), 2,3,4,5,6,7,8,9 erhält man den Wert **91**.

Eine Jahreszeit besteht im Schnitt aus **91** Tagen.

Multipliziert mit den 4 Farben ergibt sich der Wert 364 und zählt man noch einen Joker hinzu ist dies gleich **365**. Ein Jahr besteht aus **365** Tagen. Im Schaltjahr legen wir einfach noch einen Joker hinzu.

Rezept von der Enkelin: Chili con carne

500 g Rinderhackfleisch
Olivenöl
2 Zwiebeln
2 Knoblauchzehen
1 TL Kreuzkümmel gemahlen
1 TL scharfes Paprikapulver
1 TL mildes Paprikapulver
2 Dosen (à 350 g) Mais
2 Dosen (à 450 g) rote Bohnen
1 grüne Paprikaschote
1 Dose geschälte Tomaten oder 800 g frische Tomaten
Salz, Pfeffer
2 Rippen dunkle Schokolade



Zwiebeln und Knoblauch schälen und hacken. Frische Tomaten häuten, dazu den Stielansatz ausschneiden, auf der gegenüberliegenden Seite die Haut kreuzweise einritzen und die Tomaten in einer Schüssel mit kochendem Wasser übergießen. Nach ein paar Minuten das Wasser abgießen und die Tomatenhaut abziehen.

Die geschälten Tomaten grob in Stücke schneiden, Paprika würfeln. In einem großen Topf Zwiebel und Knoblauch in Olivenöl glasig dünsten, das Hackfleisch dazu geben und krümelig braten. Gewürze, Paprika, Mais, Bohnen und Tomaten zu geben und alles 20 Minuten gut durch kochen lassen.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken, die Schokolade in Stückchen hineingeben, schmelzen lassen und noch einmal gut umrühren. Mit Brot servieren.

Guten Appetit!

Gedicht

Neujahr

von Achim von Arnim

Altes Jahr, du ruhst in Frieden,
Deine Augen sind geschlossen;
Bist von uns so still geschieden
Hin zu himmlischen Genossen,
Und die neuen Jahre kommen,
Werden auch wie du vergehen,
Bis wir alle aufgenommen
Uns im letzten wiedersehen.
Wenn dies letzte angefangen,
Deutet sich dies Neujahrsgrüßen,
Denn erkannt ist dies Verlangen,
Nach dem Wiedersehn und Küssen.

Der Schneemann

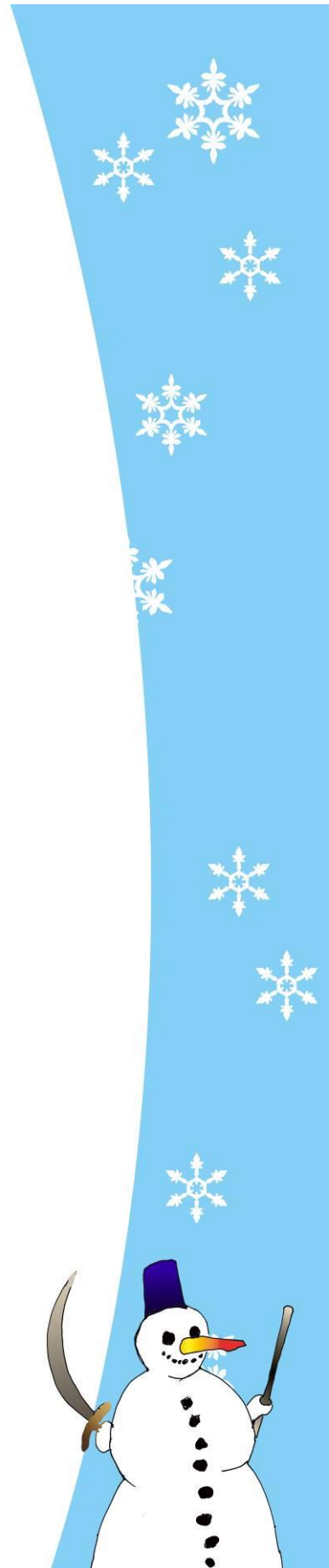
von Hoffmann von Fallersleben (Auszug)

Seht, da steht er, unser Schneemann!
Das ist ein Geselle!
Stehet fest und unverzagt,
Weicht nicht von der Stelle.

Schaut ihm in die schwarzen Augen!
Wird euch denn nicht bange?
In der linken Hand da hat er
Eine lange Stange.

Über ihn kann nur der Frühling
Einen Sieg gewinnen:
Blickt ihn der nur an von Ferne,
Wird er gleich zerrinnen.

Aber halt dich tapfer, Schneemann!
Lass dir offenbaren:
Stehst du morgen noch, so wollen
Wir dich Schlitten fahren.



Rätsel

Bilderrätsel

Wer findet die 7 Fehler im rechten Bild?

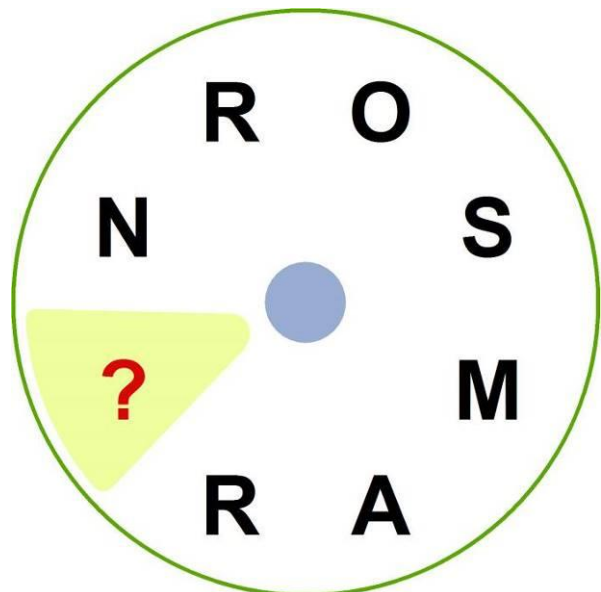


Wortrad

Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff (im oder gegen den Uhrzeigersinn) entsteht.

Hinweis zur Lösung:

Gewürzpflanze



Wortsuche

In diesem Buchstaben-salat haben sich kreuz und quer, senkrecht und waagrecht diese Wörter rund um den Winter versteckt:

Eislauf, Eiszapfen

Glatteis, Handschuhe

Kälte, Schneeball

Skipiste, Wollmütze



Brückenwörter

Die folgenden Wörter sind einzufügen: FETT, FLUG, GAST, HAUT, PELZ, RECHT, SACHSEN, SINN, STAND, TERMIN

ANGEL										HAUSEN
NETZ										FARBE
MILCH										CREME
KOPF										FEST
TRUEB										GEMAESS
WAAGE										ZEITIG
LOKAL										GERECHT
EHREN										HAUS
BLIND										GAST
FAUL										TIER

Hinweis zum senkrechten Lösungswort: richterliche Maßnahme

Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben)

Beiname Kaiser Friedrichs I.	B 6	▼	Kinderspeise	luftförmige Materie	▼	seitlich	akademischer Grad (Abk.)
Schmuck	▶	○ 2				○ 11	▼
afrik. Storchenvogel			Software-nutzer (engl.)	▶			○ 7
▶ I 13			S 5	ein Sicherheitsglas	jeden Tag, ... tagaus		erster Generalsekretär der UNO
Ritter der Artusrunde		gefallsüchtig	▶		○ 9		L
▶ E		○ 14		südamerikanischer Kuckuck	▶ A	○ 12	
▶			U	Hafenstadt im Süden Perus	○ 1	unbekanntes Flugobjekt	E
Produkt aus Sojamilch		Geigenvirtuose (André)	▶	○ 8		▼	Abk.: trademark
Wintersport-einrichtung	▶	○ 4	K		L		▼
eigenständig	▶	○ 10	U		○ 15	○ 3	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Hinweis zum Lösungswort: Königreich in Europa

Auflösung aller Rätsel aus dem Dezember 2017

Auflösung Kreuzworträtsel:

	S		U				
B	E	G	I	N	N	E	N
T	I	E	R		E		K
	N	N		K	I	E	L
	T	U	T	E		T	A
R	E	I	N	I	G	E	R
	I	N		N	A		H
	L		F	E	R	N	E
V	E	N	U	S		E	I
	R	A	N		L	O	T

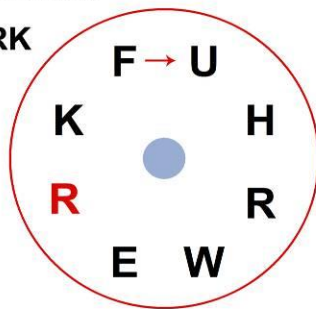
BARRIERE

Auflösung Liedsuche:

1. Welt ging **verloren**, Christ ward geboren
2. Ich bring euch **gute**, neue Mär.
3. Ist auch mir zur **Seite** still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben **Hand**.
4. Macht hoch die **Tür**, die Tor' macht weit!
5. es trägt ein' teure Last; das **Segel** ist die Liebe, der Heilig' Geist der Mast
6. Leise **rieselt** der Schnee, still und starr ruht der **See**
7. Welch ein Jubel, welch ein **Leben** wird in unserm Hause sein!
8. Da liegt es, das Kindlein, auf **Heu** und auf Stroh
9. Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so **kalt** der Winter

Auflösung Wortrad:

FUHRWERK



Auflösung Wortsuche:

W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	L	R
Z	W	C	Y	Q	W	B	I	N	S	W	I	D
D	B	W	L	S	W	R	N	I	T	N	C	C
N	U	S	S	K	N	A	C	K	E	R	H	H
X	Z	O	L	C	B	T	Y	O	R	E	T	R
L	I	B	B	G	G	A	G	L	N	D	E	I
C	M	Q	I	G	L	P	L	A	S	X	R	S
E	T	A	J	O	Ü	F	Q	U	I	Q	G	T
L	S	V	D	S	H	E	X	S	N	O	L	B
M	T	G	P	V	W	L	A	Z	G	M	A	A
F	E	X	X	F	E	O	R	A	E	V	N	U
A	R	Y	A	Z	I	N	H	A	R	B	Z	M
L	N	O	B	I	N	R	T	W	M	B	F	U

Auflösung Brückenwörter:

FILM						K	A	M	E	R	A	MANN	
GESANG						B	U	C	H			WEIZEN	
STAND						F	E	S	T			LEGEN	
KAISER						S	C	H	N	I	T	T	MUSTER
LAUT						H	A	L	S			KETTE	
RISIKO						F	R	E	I			TREPPE	
DACH	B	O	D	E	N							SATZ	
DICK		K	O	P	F							SCHEU	
UNTER						W	E	L	T			RAUM	
LANG	F	I	N	G	E	R						KUPPE	

Seniorenzentrum St. Raphael
 Schottenbühlstr. 70
 79822 Titisee-Neustadt
 Tel. 07651/499-0 Fax – 631

Geschäftsleitung	Marco Kuhn-Schönbeck	499-0	marco.kuhn-schoenbeck@st-raphael.de
Pflegedienstleitung	Ute Brunner	499-560	ute.brunner@st-raphael.de
Wohnbereichsleitung:			
I. Wohnbereich: 1. und 2. Stock	Stefanie Langer	499-150	stefanie.langer@st-raphael.de
II. Wohnbereich: 3. und 4. Stock	Tobias Schwab	499-450	tobias.schwab@st-raphael.de
Qualitäts-Beauftragte	Silvia Schnettelker	499-7005	silvia.schnettelker@st-raphael.de
Tagespflege	Ulrika D'Antino	499-600	tagespflege@st-raphael.de
Hauswirtschaftsleitung	Regina Löffler	499-641	regina.loeffler@st-raphael.de
Küchenchef	Paul Kelm	499-642	kueche@st-raphael.de
Verwaltungsleitung	Sabine Killig	499-632	sabine.killig@st-raphael.de
Sozialdienst	Thomas Binder	499-530	sozialdienst@st-raphael.de
Ergotherapie	Nina Heiming	499-7500	ergotherapie@st-raphael.de
Haustechnik	Paul Böhringer Dirk Schuhmann	499-612 499-611	hausmeister@st-raphael.de
Pflegeservice	Daniela Gerwien	499-620	pflegeservice@st-raphael.de
Café Raphael		499-610	
.....
FELSELE			
Empfang	Mechtild Ebner	499-7010	mechtild.ebner@st-raphael.de
Qualitäts-Beauftragte	Sibylle Schropp	499-7000	sibylle.schropp@st-raphael.de
Tagespflege	U. D'Antino /H. Brenner	499-7600	tagespflege@st-raphael.de
Pflegeservice	Daniela Gerwien	499-7700	daniela.gerwien@st-raphael.de
Hauswirtschaft	Sylvia Disch	499-7800	sylvia.disch@st-raphael.de
Haustechnik	Matthias Seifried	499-7062	haustechnik@st-raphael.de
Ergotherapie	Nina Heiming	499-7500	ergotherapie@st-raphael.de
.....
www.förderverein- seniorenzentrum-neustadt	Karl- Heinz Siemes Vorsitzender	07651- 7291	ksiemes@t-online.de oder info@förderverein-seniorenzentrum- neustadt.de

SPENDENKONTO: SPARKASSE HOCHSCHWARZWALD
IBAN: DE52 6805 1004 0004 0147 00 **BIC:** SOLADES1HSW

Impressum:
 Herausgeber: Seniorenzentrum St. Raphael
 Redaktion beim Sozialdienst
 eMail: sozialdienst@st-raphael.de

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt
www.raphaelblättle.titisee-neustadt

KALENDER JANUAR 2018

GOTTESDIENSTE, VERANSTALTUNGEN und weitere TERMINE

Katholische GOTTESDIENSTE, SONNTAG, 9.30 h
auch am MONTAG, den 1.1.2018 um 9.30 h und
am Mittwoch, den 17. Januar, 16.00 h ALTENWERK-Gottesdienst

Evangelische GOTTESDIENSTE, SONNTAG, 11.00 Uhr

**Turnen und Leibesübungen mit den Turnmüttern Eva und Conny
Sturzprophylaxe – Gymnastik nur für das Haupthaus**

Mo und Do 9.30 h / Medien-Raum / 5. Stock

K I N O / Do. 16.00 h / MEDIEN RAUM / 5. Stock

**GANZ NEU: immer Mittwochs, 11.00 – 11.30 h
SINGEN UND BETEN mit Barbara Graffy in der Kapelle**

Mo, 01.01.2018 um 16.00 in der Kapelle

***Neujahrskonzert
der Walter Hensel Gesellschaft***

Mi, 03.01.2018

DIE STERNSINGER KOMMEN

***9.30 Hangenwies, 11.00 h Felsele und ab
14.00 h im Haupthaus, beginnend im Café, dann Tagespflege
und anschließend auf den Stationen***

***Mo, 08.01.2018 um 15.00 h
Senioren-Nachmittag im Café Becker
in Titisee***

***Das ganze St. Raphael-Team wünscht Ihnen ein
glückliches, gesundes und erfülltes Jahr 2018***

